

Freiburg im Breisgau, den 6. August 2003

Inhalt: Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2003. — Caritas-Opferwoche 2003. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz
--

Nr. 135

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2003

Liebe Schwestern und Brüder!

Am 28. September begehen wir den Caritas-Sonntag, bei dem die jährliche Kollekte für die Caritasarbeit des Erzbistums und der Gemeinden erbeten wird. „Zuschauen hilft nicht – Verantwortung ist weltweit.“ So lautet das Jahresthema der Caritas in Deutschland. Es steht auch als Leitsatz über der Verkündigung und der gottesdienstlichen Feier des Caritas-Sonntags.

Unsere Welt droht vielerorts zu zerbrechen. Konflikte zwischen Kulturen und Religionen, der Kampf um Macht und die Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen, aber auch soziale Ausgrenzung und Demütigung ganzer Bevölkerungsgruppen führen zu Kriegen und Gewaltanwendung von erschreckendem Ausmaß. Zahllose Menschen werden zu unschuldigen Opfern.

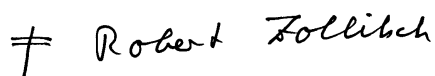
Demgegenüber leben wir in einem Land, dem Frieden und – trotz vieler Probleme – Wohlstand und soziale Sicherheit

geschenkt sind. Doch spüren wir täglich, dass die Ereignisse in anderen Weltregionen auch hierzulande Auswirkungen haben. Wir sind verflochten in die weltweiten Entwicklungen. Und wir wissen, dass wir in unserem wirtschaftlichen und politischen Verhalten Mitverantwortung für das tragen, was in anderen Ländern und Erdteilen geschieht.

Kirche ist weltweit. Die Botschaft, dass Christus unser Friede und unsere Erlösung ist (vgl. Eph 2,14), gilt allen Menschen. Unsere Antwort der Nächstenliebe und der praktizierten Verantwortung muss sich im persönlichen Umkreis wie im Zusammenleben unserer Gemeinden bewähren. Sie reicht aber auch weit darüber hinaus und kennt keine Grenzen. Solidarität ist ein weltweites Netz, das aus vielen Maschen geknüpft ist. Wo immer wir leben, haben wir die Aufgabe und die Möglichkeit, an diesem Netz mit zu knüpfen.

Würzburg, den 24. Juni 2003

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 21. September 2003**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlass des Ordinariates

Nr. 136

Caritas-Opferwoche 2003

Die Caritas-Opferwoche 2003 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. **„Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 22. bis 28. September 2003. Leitwort: „Investieren Sie in Menschlichkeit.“**
2. **„Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 28. September 2003, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen. Leitwort: „Zuschauen hilft nicht – Verantwortung ist weltweit.“**

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen genau auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung (früher: Spendenbescheinigung) bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. 3. 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Bitte verwenden Sie für die vom Spender gewünschte Zuwendungsbestätigung nur den dort veröffentlichten Vordruck lt. Anlage 1. Des Weiteren ersehen Sie aus der Anlage 2, dass die Caritas-Haus- und Straßensammlung unter die Fallgruppe 1 fällt, so dass grundsätzlich „kirchliche Zwecke“ und „wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet“ anzukreuzen sind. Ausnahmsweise können auch „mildtätige Zwecke“ bestätigt werden, wenn der Spender dies ausdrücklich wünscht und die Kirchengemeinde gewährleisten kann, dass die Mittel ausschließlich bedürftigen Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung zugute kommt. Darüber müssen Aufzeichnungen geführt werden, damit die ordnungsgemäße mildtätige Verwendung im Zweifelsfall nachweisbar ist. Falls noch Fragen beim Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen auftreten sollten, bitten wir Sie, sich direkt an die für Steuerfragen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. zuständige Referentin, Ingrid Zinober, Tel.: (07 61) 89 74 - 2 55, zu wenden.

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr ein Werkheft zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt das Caritas-Jahresthema „Zuschauen hilft nicht – Verantwortung ist weltweit“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Das übliche Sammlungsmaterial erhielten die Pfarreien im Monat Juli zugesandt. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2003 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von 1,44 € in Briefmarken beim Diözesan-Caritasverband, Pressestelle, Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg, Tel.: (07 61) 89 74 - 1 09, E-Mail: wisser@caritas-dicv-fr.de, angefordert werden. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Sammlerinnen und Sammler über die Aktivitäten der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Nach Abschluss der **„Caritas-Haus- und Straßensammlung“** bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den **Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg, Konto 1717907, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, BLZ 660 205 00**. Das Ergebnis der **„Caritas-Kollekte“** überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die **Erzbischöfliche Kollektur, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg, Konto 7404040841, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01** – und bitte nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine so genannte „Überweisungsträgersammlung“ durch. Musterbriefe sind den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Mitteilung

Nr. 137

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Sebastian Simonswald-Untersimonswald, Dekanat Waldkirch, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Katholische Pfarramt St. Michael, Alexanderstraße 9, 79261 Gutach, Tel.: (0 76 81) 71 13.

Personalmeldungen

Nr. 138

Ernennungen

Herr Erzbischof Robert Zollitsch hat mit Urkunde vom 22. Juli 2003 Dekan *Bernhard Knobelspies* für eine weitere Amtszeit zum *Dekan* des Dekanates Bretten ernannt.

Pfarradministrator *Engelbert Baader*, Bretten, wurde am 9. Juli 2003 zum *Kammerer* für das Dekanat Bretten gewählt.

Pfarradministrator *Andreas S. Müller*, Bohlingen, wurde am 8. Juli 2003 zum *Kammerer* für das Dekanat Westlicher Hegau gewählt.

Herr Erzbischof Robert Zollitsch hat mit Urkunde vom 25. Juli 2003 Frau *Susanne Orth*, Referentin in Abteilung III (Schulen/Hochschulen) des Erzbischöflichen Ordinariates, für die Dauer ihrer Tätigkeit bei dieser Dienststelle das Recht zur Führung der Bezeichnung *Oberstudienrätin im Kirchendienst* verliehen.

Mit Schreiben vom 2. Juli 2003 wurde Herr *Franz Domeier*, Hemsbach, zum *Schuldekan* des Dekanates Weinheim wieder ernannt.

Mit Schreiben vom 2. Juli 2003 wurde Herr *Gerhard Eichin*, Karlsruhe, zum *Schuldekan* des Dekanates Mannheim wieder ernannt.

Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben wurde bestellt:

20. Juni: Pfarrer *Bernhard Knobelspies*, Eppingen-Rohrbach, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Eppingen, Unsere Liebe Frau*, Dekanat Bretten

1. Juli: Pfarradministrator *DDr. Gianluca Carlin FSCB*, Emmendingen, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Teningen-Heimbach, St. Gallus*, Dekanat Waldkirch

10. Juli: Pfarrer Geistl. Rat *Helmut Krug*, Karlsruhe, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Karlsruhe-Mühlburg, St. Peter und Paul*, Dekanat Karlsruhe

1. Aug.: Pater *Norbert Maier MSF*, Bisingen, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Grosselfingen, St. Hubertus*, Dekanat Zollern

Pfarradministrator *Dieter Mayer*, Haigerloch-Trillfingen, zum Pfarradministrator der Pfarreien *Haigerloch-Owingen, St. Jakobus*, und *Haigerloch-Stetten, St. Michael*, Dekanat Zollern

Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: Pater *Artur Schreiber MSF*, Bisingen, zum Pfarradministrator der Pfarreien *Wertheim-Reicholzheim, St. Georg*, und *Wertheim-Dörlesberg, St. Dorothea*, Dekanat Tauberbischofsheim. Zum gleichen Termin wird Pater Artur zum Leiter der Seelsorgeeinheit bestellt.

1. Sept.: Pfarrer *Thorsten Becker*, Freiburg, zum Mentor der Laientheologinnen und Laientheologen an der *Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

Pfarrer *Heinz-Josef Fensterer*, Gottenheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Schliengen* (St. Leodegar Schliengen, St. Vinzenz Schliengen-Liel, St. Leodegar Bad Bellingen und St. Peter und Paul Bad Bellingen-Bamlach), Dekanat Neuenburg

Pfarrer *Helmut Miltner*, Friedrichshafen-Ailingen, als *Studentenpfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde Konstanz*, Dekanat Konstanz

Amtsblatt

Nr. 22 · 6. August 2003

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.

Nr. 22 · 6. August 2003

Vikar *Ulrich Sickinger*, Karlsruhe, als Kooperator nach *Karlsruhe-Mühlburg, St. Peter und Paul*, sowie *Karlsruhe, St. Bonifatius*, und *Karlsruhe, Herz-Jesu*, Dekanat Karlsruhe

5. Sept.: Pfarrer *Udo Zinke*, Teningen-Heimbach, als Pfarradministrator nach *Eigeltingen-Heudorf, St. Blasius, Eigeltingen-Honstetten, St. Petrus und Catharina*, und *Eigeltingen-Rorgenwies, St. Maria*, Dekanat Östlicher Hegau

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Diakon *Gereon Burster* wurde für die Zeit vom 1. September 2003 bis zum 30. Juni 2006 von seiner Aufgabe als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei *Sasbach, St. Brigitta*, Dekanat Acher-Renchtal, entpflichtet und von seinem Dienst als Ständiger Diakon der Erzdiözese Freiburg beurlaubt. Herr Burster wechselt für drei Jahre an die deutsche Schule Mailand.

Herr Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Paul Wehrle hat den Verzicht von Pfarrer *Heinrich Domagala* auf die Pfarrei *Ettlingen-Ettlingenweier, St. Dionysius*, Dekanat Ettlingen, zum 1. September 2003 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Pater *Bernhard Goworek MSF* wurde zum 1. August 2003 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *Wertheim-Reicholzheim, St. Georg*, und *Wert-*

heim-Dörlesberg, St. Dorothea, sowie als Leiter der *Seelsorgeeinheit Bronnbach*, Dekanat Tauberbischofsheim, entpflichtet. Pater Bernhard übernimmt eine Aufgabe außerhalb der Erzdiözese Freiburg.

Vikar *P. Dr. Narzisis Klimas OFM* wurde zum 1. September 2003 von seiner Aufgabe als Vikar der Pfarreien *Sigmaringen, St. Johann, Sigmaringen, St. Fidelis, Sigmaringen-Gorheim, Herz-Jesu*, und *Sigmaringen-Jungnau, St. Anna*, Dekanat Sigmaringen, entpflichtet. Pater Narzisis geht für ein Jahr als Professor nach Jerusalem.

Pfarrer *Matthias Peitz* wurde aus gesundheitlichen Gründen zum 1. Juli 2003 von seiner Aufgabe als Kooperator der *Seelsorgeeinheit Denzlingen*, Dekanat Waldkirch, entpflichtet und bis zum 31. Dezember 2003 beurlaubt.

Vikar *Stephan Sailer* wurde zum 1. September 2003 von seinen Aufgaben in den Pfarreien *Ettenheim, St. Bartholomäus*, und *Ettenheim-Münchweier, Hl. Kreuz*, Dekanat Lahr, entpflichtet und bis zum 31. März 2004 beurlaubt.

Im Herrn sind verschieden

23. Juli: Pfarrer i. R. *Roland Hofmann*, Staufen, † in Freiburg

25. Juli: Geistl. Rat StDir. i. R. *Karlheinz Lamprecht*, Sasbach-Obersasbach, † in Karlsruhe